

Schaufeln und pickeln statt Schulbank drücken!



Liebe Lehr- und Begleitperson,

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Umwelteinsatz bei uns interessieren. Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Umwelteinsätze.

Eckpunkte Umwelteinsatz mit Schulklassen

- Erhaltung und Pflege von Natur- und Kulturlandschaft, konkretes und nachhaltiges Engagement, Gemeinschaftserlebnis, ganzheitliche Erfahrung für Jugendliche ab 15 Jahren
- 1 Lagerwoche zwischen April und Oktober
- Verschiedene, eher abgelegene Einsatzorte in der ganzen Schweiz
- Praktische Unterstützung im Wald, auf Alpweiden, in Naturschutzgebieten, etc.
- Arbeiten während 4 ganzen Arbeitstagen: verteilt auf die Lagerwoche, Richtwert 6 Stunden Arbeit pro ganzer Arbeitstag
- Klassenführung und Lagerplanung werden von der Lehrperson übernommen
- Selbstständige Lagerorganisation oder Begleitung durch die SUS
- Mind. 2 Lehr-/Begleitpersonen pro Klasse
- Kosten: An-/Abreise, Verpflegung plus je nach Einsatzart Lagerpauschale
- Für Schulklassen, Lehrlingsgruppen, Gruppen von Jugendlichen im freiwilligen Rahmen, ... Fragen Sie uns an!

Anmeldung und weitere Informationen

Weitere Informationen sowie das Anfrageformular für einen Einsatz finden Sie auf unserer Website:
www.umwelteinsatz.ch → Angebot → Schulklassen.

Joline Fehr und Céline Lüthi vom Team «Umwelteinsatz mit Schulklassen» sind unter schulen@umwelteinsatz.ch oder 031 380 50 60 erreichbar.



Stiftung Umwelteinsatz





Was ist das Ziel eines Umwelteinsatzes?

Die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS) organisiert jährlich zwischen **April und Oktober** über 70 Umwelteinsätze für Schulklassen. Die Jugendlichen leisten **während einer Woche** wertvolle Arbeiten für Alpkorporationen, Gemeinden oder Vereine und unterstützen damit **die Pflege und die Erhaltung von artenreichen Natur- und Kulturlandschaften**. Es sind **praktische Arbeiten**, die heute auf andere Weise kaum mehr ausgeführt werden können und unsere Auftraggebenden und ihre Region unterstützen: **Die Jugendlichen entbuschen Alpweiden, pflanzen Bäume, pflegen Wälder und Naturschutzgebiete, bessern Wege aus, beheben Lawinen- und Sturmschäden, bekämpfen invasive Neophyten und vieles mehr.**



Neben den praktischen Arbeiten in Natur- und Kulturlandschaften steht für die SUS **das ganzheitliche Erlebnis für Jugendliche im Zentrum** der Lagerwochen. Die globalen Herausforderungen im Umweltbereich sind heute allgegenwärtig, die Jugendlichen werden in ihrem Alltag mit schwierigen Themen wie dem Klimawandel oder dem Artensterben konfrontiert. Mit einem Umwelteinsatz erhalten sie die Möglichkeit, sich **konkret für den Naturschutz und den Erhalt der Biodiversität** zu engagieren. Wird der Einsatz im Unterricht eingebettet und in den Zusammenhang gestellt (z.B. im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung), können ein fundiertes Verständnis und eine Sensibilisierung für Umweltthemen unterstützt werden.

Ein Umwelteinsatz spricht zudem wichtige **soziale Aspekte** an und kann zu einer Förderung überfachlicher Kompetenzen beitragen: Durch das **Gemeinschaftserlebnis** draussen in der Natur lernen die Jugendlichen sich selbst und andere besser bzw. von einer anderen Seite kennen. Im Austausch mit der lokalen Bevölkerung oder den Einsatzleitenden kommen sie in Kontakt mit neuen Lebensrealitäten.

Wie sieht ein Umwelteinsatz konkret aus?

Unsere Einsätze finden in verschiedenen, eher abgelegenen Regionen statt, zum Beispiel in den Kantonen **Wallis, Graubünden, Bern, Tessin und in der Innerschweiz**.

Im Umwelteinsatz...

- ... sind Sie von Sonntagabend bis Freitagnachmittag im Rahmen eines Klassenlagers unterwegs.
- ... ist pro ganzem Arbeitstag eine Arbeitszeit von etwa 6 h vorgesehen.
- ... steht Ihnen bei Anreise am Sonntag ein halber Tag für Ausflüge zur Verfügung.
- ... wird Ihnen eine Unterkunft, Transport vor Ort, sowie das Werkzeug zur Verfügung gestellt.
- ... werden die Arbeiten je nach gewählter Einsatzart von einem Leitungsteam der SUS oder durch die Auftraggebenden vor Ort (z.B. Alpbewirtschaftende, Forstpersonal der Gemeinde) angeleitet.
- ... sind Sie als Lehrperson für die Verpflegung und Anreise sowie für die allgemeine Lagergestaltung verantwortlich.
- ... ist die Unterkunft meist ein einfaches Gruppenhaus wie ein Pfadiheim oder eine Alphütte, selten eine Zivilschutzanlage oder ein Mehrzweckgebäude. Die Unterkunft ist immer mit Küche und Aufenthaltsraum ausgestattet, je nachdem hat es Massenschläge oder kleine Zimmer.

Pro Klasse sind **mindestens 2 Lehr- oder Begleitpersonen** Pflicht, unabhängig davon, ob ein Leitungsteam der SUS das Lager begleitet oder nicht. Pro 8-10 Jugendlichen empfehlen wir als Begleitung eine erwachsene Person; und für die gesamte Woche jemand als Entlastung fürs Kochen.

Selbstständige Lagerorganisation oder Begleitung durch Fachpersonen der Stiftung Umwelteinsatz?

Seit dem Jahr 2021 bietet die SUS zwei unterschiedliche Einsatzarten an: Beim «Basismodell» übernimmt die Lehrperson die Aufgaben rund um die Lagerplanung, den Kontakt mit Auftraggebenden und die Vermittlung der Informationen an die Jugendlichen selbst. Im «Begleiteten Einsatz» übernimmt ein Leitungsteam der SUS verschiedene Aufgaben wie den Kontakt mit den Auftraggebenden sowie die Vermittlung von Informationen an die Jugendlichen. Die Details zu den zwei Einsatzarten finden Sie auf der nächsten Seite.



Von der SUS begleiteter Einsatz

Grundlagen

- Begleitung durch mind. 2 geschulte Leitungspersonen der Stiftung Umwelteinsatz.
- Ausgewählte Einsätze in den Kantonen Wallis, Graubünden und Tessin.
- Pauschalbeitrag: Die Schule bezahlt zusätzlich zu den Verpflegungs- und Reisekosten¹ eine Pauschale von ca. CHF 1000.-, je nach Klassengrösse.
- Unterstützung bei der Lagervorbereitung durch die Leitungsperson der SUS.
- Betreuungsverhältnis vor Ort hoch (1 Leitungsperson der SUS pro 10-12 Jugendlichen).

Aufgaben der Lehr- und Begleitpersonen

- Planung des Lagers und Gestaltung des Abendprogramms.
- Thematische Einbettung des Umwelteinsatzes in den Unterricht.
- Mitarbeit im Feld.
- Mitverantwortung bezüglich der Arbeitssicherheit (Hauptverantwortung liegt beim Leitungsteam).
- Die Klassenführung liegt bei der Lehrperson.

Die Stiftung Umwelteinsatz bietet

- Vermittlung von passendem Einsatz, eine Woche zwischen April und Oktober.
- Kontakt und Koordination mit Auftraggebern und Unterkunft durch Leitungsteam.
- Schulklassenbesuch zur Information und Motivation der Jugendlichen vor dem Einsatz.
- Unterstützende Unterlagen im Vorfeld.
- Anleiten der Arbeiten vor Ort, Hauptverantwortung für die Sicherheit während den Arbeiten.
- Verantwortung für die Vermittlung von Hintergrundinformationen und Sinn der Arbeiten während dem Einsatz.
- Mithilfe bei der Lagergestaltung, wenn gewünscht.

Basismodell

Grundlagen

- Grosse Vielfalt an Einsatzorten, Auftraggebern, möglichen Arbeiten, Unterkünfte, Betreuung vor Ort.
- Preiswert: Die Schule bezahlt nur die Verpflegungs- und Reisekosten¹.
- Direkter Kontakt mit diversen Berufsfeldern: mit Personen aus dem Forst, der Gemeinde, der Landwirtschaft, etc.
- Betreuungsverhältnis im Feld variiert je nach Einsatzort.

Aufgaben der Lehr- und Begleitpersonen

- Selbstständige Lagerplanung und -gestaltung – Lagererfahrung von Vorteil.
- Kontakt und Koordination mit Auftraggebern und Verantwortlichen der Unterkunft.
- Verantwortung für Information und Motivation der Jugendlichen vor dem Einsatz, Mitverantwortung bei der Vermittlung von Hintergrundinformationen und Sinn der Arbeiten während dem Einsatz.
- Mitarbeit im Feld und Mithilfe bei der Anleitung der Jugendlichen.
- Mitverantwortung bezüglich der Arbeitssicherheit (Hauptverantwortung liegt bei den Auftraggebern vor Ort).
- Die Klassenführung liegt bei der Lehrperson.

Die Stiftung Umwelteinsatz bietet

- Vermittlung von einem passenden Einsatz, eine Woche zwischen April und Oktober.
- Unterstützende Unterlagen im Vorfeld, wie etwa didaktisch aufgearbeitete Hintergrundinformationen zu den möglichen Feldarbeiten, Schulvortrag, div. Checklisten und Merkblätter zur Lagervorbereitung und -gestaltung.

¹ Reisekosten mit der SBB-Schultageskarte pro Tag und Person CHF 15.-; mit einem Budget von CHF 10.- pro Tag und Person für Verpflegung und Ausflug kommen Sie auf CHF 80.- pro Woche und Person.